



Liebe Freunde der „Wiener Klassik“,

es ist mir ein großes Bedürfnis, allen von ganzem Herzen zu danken, die meinem Hilferuf vom Dezember des vergangenen Jahres gefolgt sind und dadurch den Bestand des Orchesters gesichert und die Umsetzung der Programme ohne Einschränkung möglich gemacht haben. Die heikle Situation entstand, wie Sie wissen, durch den für uns vollkommen verständlichen Beschluss der Stadt Bonn, den Zuschuss auf 50 % zu reduzieren.

Unser Programm für die Spielzeit 2019/2020 ist im Gefühl einer gewissen Sicherheit sehr attraktiv und farbig. Gemäß der Abmachung zwischen uns schlägt das Pendel leicht in Richtung Barock und Frühromantik aus, ohne das Schwergewicht „Wiener Klassik“ mit den Kompositionen Haydns, Mozarts und Beethovens zu vernachlässigen. Dafür steht das 1. Konzert mit Beethovens 5. Klavierkonzert und seiner „Eroica“. Stellvertretend für unsere leichte Abweichung in den frühromantischen Raum steht das Konzert mit Rossinis Ouvertüre zu „Wilhelm Tell“, Brahms' Violinkonzert und der fantastischen 8. Sinfonie von Dvořák. Zwischen diesen Schwergewichten steht Leichteres mit Beethovens 8. Sinfonie mit ihrem witzigen Metronomsatz, Schuberts 2. Sinfonie und Haydns Sinfonie „La poule“, die ihrem Namen alle Ehre macht. Wenn ich zu diesem Zeitpunkt noch keine jungen Solisten nennen kann, liegt das an den noch nicht abgeschlossenen Reihen der Wettbewerbe und den noch nicht abgeschlossenen Verhandlungen mit den Kontaktinstitutionen wie dem Deutschen Musikrat, der Villa Musica oder dem Internationalen Wettbewerb des Mozarteum Salzburg. Ich werde wie immer nur das Beste an Angeboten auswählen.

Die Werkauswahl für das „Festliche Weihnachtskonzert“ im Dezember ist die schwerste Übung, die es gibt, weil dieses Konzert keine „kirchenmusikalische Veranstaltung“ sein soll, sondern Werke mit einer erweiterten inneren Beziehung zu Weihnachten zum Thema hat. Hier kann ich nur mit Vorbehalt Komponisten benennen, warte aber wie immer bis zum Monat Oktober, in dem das Programm vorgestellt wird, auf himmlische Eingebungen. Meine Mitarbeiter und ich wünschen uns zweierlei: 1. großes Vergnügen bei unseren Konzerten und 2. (ich kann es ja nicht lassen) den einen oder anderen neuen Konzertbesucher aus Ihrer Bekanntschaft. Herzlich  
Ihr Heribert Beissel

**BONN**

Mit Programmeinführung!  
Jeweils 17:15 Uhr

**SONNTAG, 6. OKTOBER 2019, 18:00 UHR**

**Ludwig van Beethoven**

**Klavierkonzert Nr. 5 Es-Dur op. 73**

Die Königin unter Beethovens Klavierkonzerten. Mit Bravour bricht nach der Orchestereröffnung das Soloinstrument mit einer virtuellen Kadenz hervor. In der Geschichte der Gattung zeigt das Werk in der Verknüpfung von Klavier und Orchester den zielbewussten Weg in der Entwicklung vom virtuos zum symphonischen Konzert.

**Ludwig van Beethoven**

**Symphonie Nr. 3 Es-Dur op. 55 („Eroica“)**

Ein absoluter Höhepunkt. Wer kennt es nicht, das Eroica-Thema, das Beethoven schon früh in einem Kontretanz verwendet hatte? In perfekter symphonischer Ausarbeitung auf den Grundlagen Bachscher Polyphonie erstrahlt es hier im vollen Tutti im Finale.

**SONNTAG, 3. NOVEMBER 2019, 18:00 UHR**

**Georg Friedrich Händel**

**Concerto grosso C-Dur aus dem „Alexanderfest“**

In einer vom Vater und Gönner verordneten Italienreise sollte der junge Komponist die italienische Art, Melodien zu erfinden, erlernen. Auf diese Weise kam Händel auf das interessante Experiment des Concerto grosso, neben der artifiziellen Kunstbauweise Melodisches dazu zu erfinden.

**Wolfgang Amadeus Mozart**

**Klavierkonzert Nr. 25 C-Dur KV 503**

In der stolzen Reihe der Mozartschen Klavierkonzerte gehört es zu den letzten Werken seiner Glanzzeit als Klaviervirtuose. Es zeigt zumal im 1. Satz Mozarts Reife in der Ausschöpfung eines vollendeten Tonartenspektrums, symphonische Dimensionen in der Einfügung des Soloinstruments in das Orchester im 2. Satz und klassisch-virtuose Spielfreude in einem Rondo-Kehraus.

**Franz Schubert**

**Symphonie Nr. 2 B-Dur D 125**

Der Konviktschüler und im Domchor aktive Schubert komponierte bereits mit 16 Jahren seine 1. Symphonie, wenig später bereits seine 2. Die Reife der Erfindung, die technische Partiturbehandlung für ein großes Orchester und die Sicherheit für Instrumenteneinsatz sind rätselhaft. Alle Elemente des klassischen Impetus sind vorhanden, aber auch schwärmerisch wienerische Momente zumal im zweiten Satz.

**SONNTAG, 8. DEZEMBER 2019, 18:00 UHR**

**Festliches Weihnachtskonzert**

Wir möchten Ihnen mit in einer erweiterten inneren Beziehung zu Weihnachten stehenden Musik stimmungsvolle Momente in der schönsten Zeit des Jahreskreises bereiten. Im Mittelpunkt unserer Auswahl halten uns fest der helle Klang einer Sopranstimme und das festliche Auftreten einer Trompete mit Werken etwa von Antonio Vivaldi, Johann Sebastian Bach, Georg Friedrich Händel, Wolfgang Amadeus Mozart, Peter Tschaikowsky und Max Reger.

**SONNTAG, 12. JANUAR 2020, 18:00 UHR**

**Wolfgang Amadeus Mozart**

**Sinfonie Nr. 17 G-Dur KV 129**

Was dieses Jugendwerk nach Art einer italienischen Opersinfonia auszeichnet ist seine Frische und Kürze. Spritzige Themen in den schnellen Randsätzen umrahmen ein anmutig zartes Andante.

**Richard Strauss**

**Oboenkonzert D-Dur**

Im hohen Alter längst nach den Höhepunkten seiner Symphonischen Dichtungen wandte sich Richard Strauss noch einmal kleineren Besetzungen zu. Sein Oboenkonzert ist in der Gestaltung der Solopartie ein Juwel von außerordentlicher Finesse und Eleganz, aber auch lyrischem Ausdruck zumal im 2. Satz.

**Ludwig van Beethoven**

**Symphonie Nr. 8 F-Dur op. 93**

Beethovens 8. Symphonie ist vergleichbar mit seiner „Pastorale“ in gleicher Tonart ein heiteres Werk. Sie zeigt die außerordentliche Reife seiner Orchestererfahrung. Eine Anspielung auf das von Johann Nepomuk Mälzel erfundene Metronom und einen früher entstandenen Kanon mögen die pochenden Rhythmen in dem Allegretto scherzando sein.

**SONNTAG, 15. MÄRZ 2020, 18:00 UHR**

**Gioachino Rossini**

**Ouvertüre zu „Wilhelm Tell“**

Mit auf Schillers Drama beruhendem „Guillaume Tell“ leistete der Italiener Rossini einen einzigartigen Beitrag zur französischen Oper mit einer großzügigen Anlage, brillanten Instrumentierung und einem weiten Spektrum von Themen bereits in der Ouvertüre.

**Johannes Brahms**

**Violinkonzert D-Dur op. 77**

In einer wohlentspannten Stimmung während eines Sommeraufenthalts in Pörschach am Wörthersee komponierte Brahms sein einziges Violinkonzert. Ein Bravourstück für jeden Geiger mit höchstem technischem Anspruch bei aller symphonisch orchestraler Arbeit. Ein besonderer Akzent ist das Finale mit seinen ungarischen Rhythmen.

**Antonín Dvořák**

**Symphonie Nr. 8 G-Dur op. 88 („Englische“)**

Nächst der Sinfonie „Aus der Neuen Welt“ die beliebteste von Dvořák. Vom Charakter her ist sie eher eine Symphonische Dichtung. Sie zeigt statt kompositorischer Strenge Freiheit für unterschiedliche Stimmungslagen in jedem Satz.

**SONNTAG, 5. APRIL 2020, 18:00 UHR**

**Johann Sebastian Bach**

**Orchestersuite Nr. 1 C-Dur BWV 1066**

Als Auftakt einer Serie von vier ist sie ein Kernstück der Instrumentalmusik Bachs. Sie folgt den Charakteristika der Zeit mit der Eröffnung durch eine Ouvertüre im französischen Stil und einer Folge abwechslungsreicher Tanzsätze.

**Felix Mendelssohn**

**Violinkonzert e-Moll op. 64**

Traditionelle und neuartige Elemente verbindet er in seinem einzigartigen Violinkonzert. Bei einem typisch geigerisch empfundenen Grundton, brillant und elegisch, gehen die Sätze fließend ineinander über. Das Finale ruft den Zauber von Elfen, vergleichbar der Vorstellung eines „Sommernachtstraums“ in Mendelssohns Musik hervor.

**Georges Bizet**

**Sinfonie C-Dur**

Die genialste Examensarbeit der Musikgeschichte. Sie zeigt jugendliche Vitalität in den Ecksätzen, dazwischen ein auf den späteren Bizet vorausweisendes Adagio mit einer orientalisierenden Oboenmelodie und ein Scherzo voller Gegensätze.

**Abonnementspreise**

**„Wiener Klassik“  
Maritim Hotel Bonn  
Saal Maritim  
2019/2020**

**Abonnementsbestellung**

Das Abonnement umfasst  
**6 Konzerte der Reihe „Wiener Klassik“ im Maritim Hotel Bonn  
und kann zu folgenden Bedingungen erworben werden:**

<b>1. Kategorie</b>		
Block B:	Reihe 1-8	
Block C:	Reihe 1-8	
Empore:	Reihe 1, 3	<b>€ 200,00</b>
<b>2. Kategorie</b>		
Block A:	Reihe 5-8	
Block B:	Reihe 9	
Block C:	Reihe 9	
Block D:	Reihe 1-8	
Empore:	Reihe 2, 4	<b>€ 174,00</b>
<b>3. Kategorie</b>		
Block A:	Reihe 1-4, 9	
Block B:	Reihe 10-14	
Block D:	Reihe 9	
Empore:	Reihe 5	<b>€ 151,50</b>
<b>4. Kategorie</b>		
Block A:	Reihe 10-12	
Block B:	Reihe 10-12	
Block D:	Reihe 10-12	
Empore rechts:	Reihe 6, 7	
Empore links:	Reihe 7	<b>€ 138,00</b>
<b>5. Kategorie</b>		
Block A:	Reihe 13-14	
Block B:	Reihe 15-16	
Block C:	Reihe 15-16	
Block D:	Reihe 13	
Empore links:	Reihe 8	<b>€ 100,00</b>

Hiermit bestelle ich in der Kategorie ..... Anzahl ..... Abonnement(s)  
Datum .....  
Unterschrift .....

- Änderungen vorbehalten -

# WIENER KLASSIK

## Bitte beachten bei Abonnementsbestellungen:

Wir bitten Sie, die Bestellungen mit anhängender Karte vorzunehmen. Ihre Platzwünsche werden wir nach Möglichkeit berücksichtigen. Bitte füllen Sie die Bestellkarte in Druckschrift aus. Das Abonnement wird jeweils für eine Spielzeit abgeschlossen. Es ist übertragbar, kann jedoch nicht zurückgenommen werden und verlängert sich automatisch, wenn es nicht bis zum **30. April 2020** schriftlich gekündigt wird.

Der Preis für das Abonnement ist spätestens 6 Wochen nach Erhalt der Rechnung fällig und zahlbar. Bei nicht fristgerechter Zahlung ist die Klassische Philharmonie Bonn berechtigt, aber nicht verpflichtet, ohne Nachfristsetzung das Abonnement anderweitig zu vergeben. Ein Schadenersatzanspruch steht dem Abonnenten nicht zu. Abgelaufene Veranstaltungen sind in jedem Fall vom Abonnenten zu bezahlen.

Ihre Vorteile bei Abonnementsbestellung:

- Bequemer Postversand.
- Durch das Abonnement sichern Sie sich einen Stammplatz Ihrer Wahl.
- Unter Berücksichtigung der Vorverkaufsgebühr für Einzelkarten ist das Abonnement um ca. 30 % günstiger.

## Preise für Einzelkarten:

1. Kategorie	2. Kategorie	3. Kategorie	4. Kategorie	5. Kategorie
€ 45,00	€ 39,50	€ 33,50	€ 31,00	€ 23,00

zzgl. Vorverkaufsgebühr.  
Schüler und Studenten erhalten € 10,00 Ermäßigung.

## Adressen und Kontakte:

Klassische Philharmonie Bonn · Belderberg 24 · 53113 Bonn  
Tel.: 0228 654965 · Tel.: 0228 9766716 · Fax: 0228 634850  
E-Mail: [info@klassische-philharmonie-bonn.de](mailto:info@klassische-philharmonie-bonn.de)  
Internet: [www.klassische-philharmonie-bonn.de](http://www.klassische-philharmonie-bonn.de)

## Künstlerische Leitung:

Prof. Heribert Beissel · Schloß Ernich Torhaus · 53424 Remagen  
Tel.: 02642 3343 · Fax: 02642 22039

## Bonner Konzertdirektion:

Jürgen-Peter Freudenberg · Ginsterweg 32 · 53913 Swisttal  
Tel.: 02226 14414 · Fax: 02226 14412  
E-Mail: [jp.freudenberg@t-online.de](mailto:jp.freudenberg@t-online.de)

## Vorverkauf:

Karten erhältlich bei



und allen angeschlossenen Vorverkaufsstellen

## Adresse des Fördervereins:

Förderverein der Klassischen Philharmonie Bonn  
Belderberg 24 · 53113 Bonn

**Termin- und Programmänderungen sind nicht beabsichtigt, bleiben jedoch vorbehalten.**

## Bildnachweis

Berlin - Foto: Jennifer Morrow unter CC BY 2.0 lizenziert. • Bielefeld - Foto: Zefram unter CC-BY 2.5 verändert. • Bonn - Foto: © Maritim Hotelgesellschaft. • Bremen - Foto: CinemanHB unter CC BY-SA 4.0 lizenziert. • Hamburg - Foto: Harald von Pidoll. • Hannover - Foto: © NDR / Christian Wynwa. • Karlsruhe - Foto: KMK / ONUK. • München - Foto: Julian Herzog unter CC-BY-4.0 verändert. • Nürnberg - Foto: © Christian Hahn / Stadt Nürnberg. • Stuttgart - Foto: © Liederhalle Stuttgart. • Wiesbaden - Foto: Dieter Meyer unter CC BY-SA 2.0 lizenziert.

Klassische  
Philharmonie  
Bonn

WIENER  
KLASSIK

MÜNCHEN - Herkulesaal



BERLIN - Konzerthaus



BIELEFELD - Rudolf-Oetker-Halle



BREMEN - Die Glocke



NÜRNBERG - Meistersingerhalle



HANNOVER - Landesfunkhaus



KARLSRUHE - Schwarzwaldhalle



STUTTART - Liederhalle



BONN - Maritim Hotel Bonn



WIESBADEN - Kurhaus



HAMBURG - Laeiszhalle

WIENER  
KLASSIK

BERLIN  
KONZERTHAUS

BIELEFELD  
RUDOLF-OETKER-HALLE

BONN  
MARITIM HOTEL BONN

BREMEN  
DIE GLOCKE

HAMBURG  
LAEISZHALLE

HANNOVER  
LANDESFUNKHAUS

KARLSRUHE  
SCHWARZWALDHALLE

MÜNCHEN  
HERKULESSAAL

NÜRNBERG  
MEISTERSINGERHALLE

STUTTART  
LIEDERHALLE

WIESBADEN  
KURHAUS

[Klassische-Philharmonie-Bonn.de](http://Klassische-Philharmonie-Bonn.de)  
[f/KlassischePhilharmonieBonn](https://www.facebook.com/KlassischePhilharmonieBonn)

Deutschlands  
große Konzertreihe

BONN

Maritim Hotel Bonn  
Saal Maritim

KONZERTE  
2019/2020

KLASSISCHE  
PHILHARMONIE  
BONN

Leitung  
Heribert Beissel

Klassische  
Philharmonie  
Bonn



Absender (Druckschrift)

Name

Vorname

Straße

Ort

Telefon (dienstlich)

Telefon (privat)

Fax

E-Mail

Antwortkarte

Klassische

Philharmonie Bonn  
Belderberg 24

53113 Bonn

Bitte  
freimachen